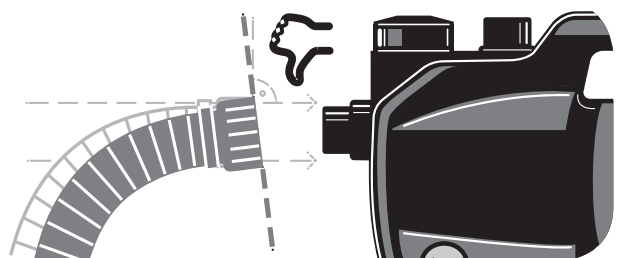
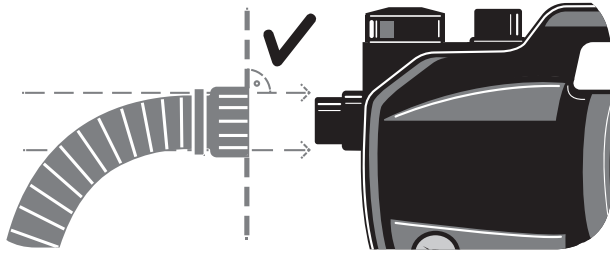


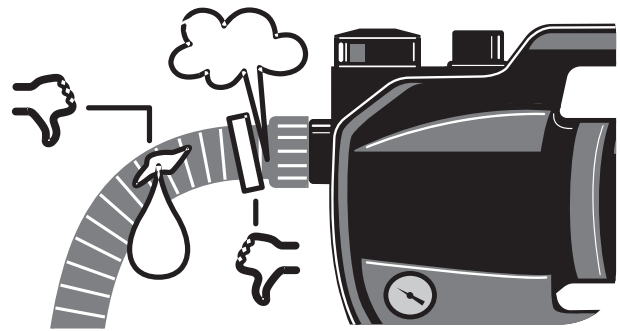
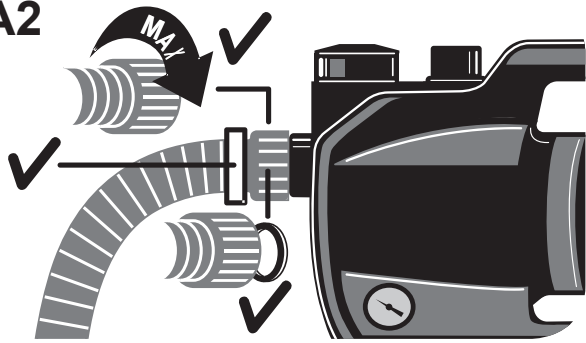
3800 Silent **Art. 9064**
3900 Silent **Art. 9066**

de **Betriebsanleitung**
Hauswasserwerk

A1

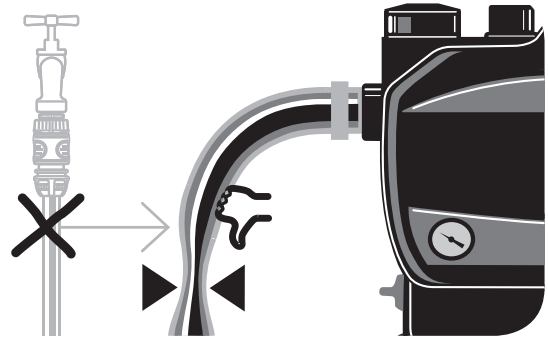
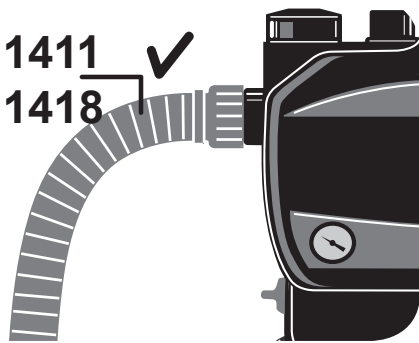


A2

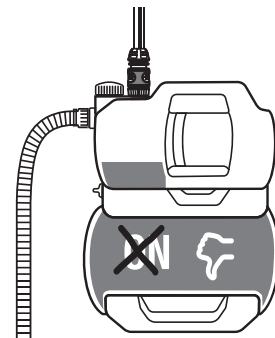
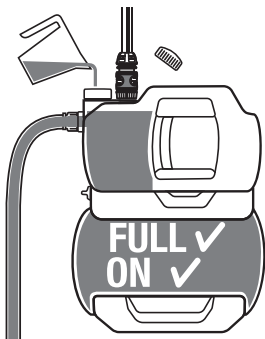


A3

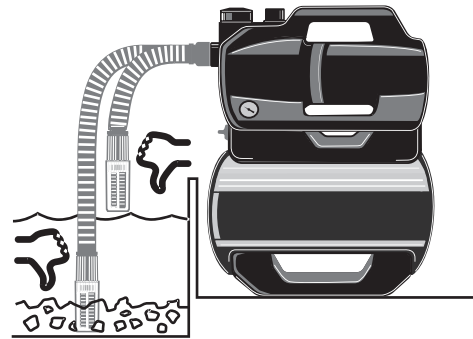
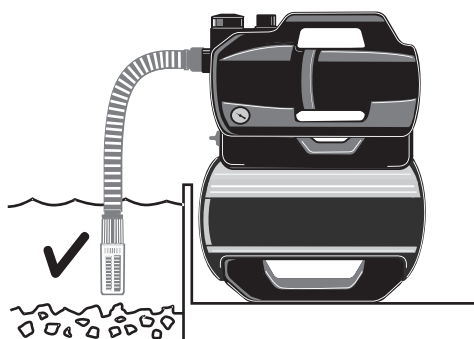
Art. 1411 ✓
Art. 1418 ✓



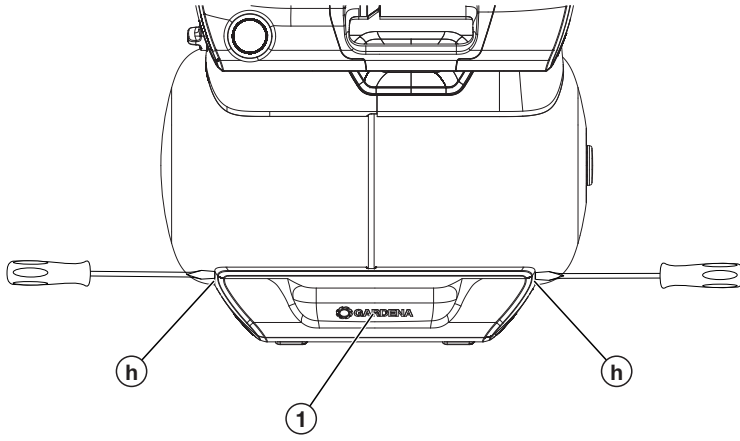
A4



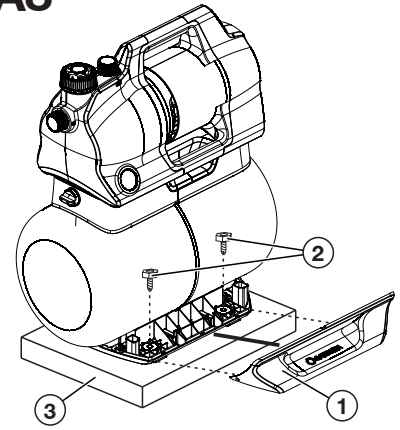
A5



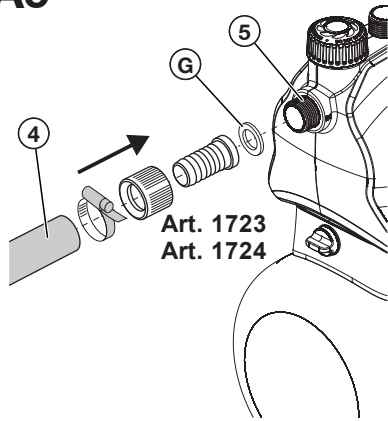
A7



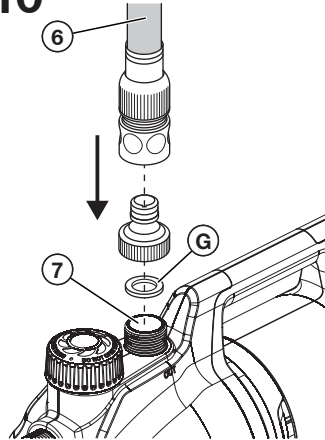
A8



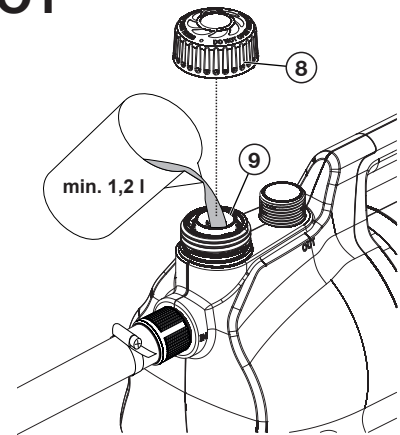
A9



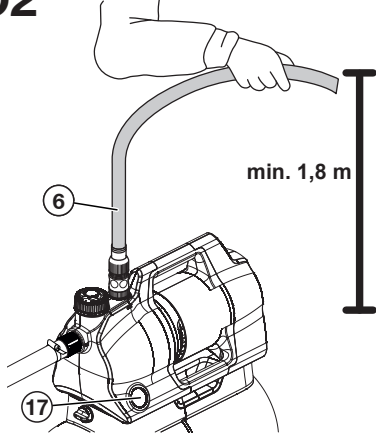
A10



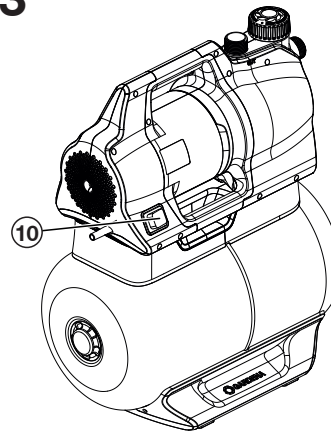
O1



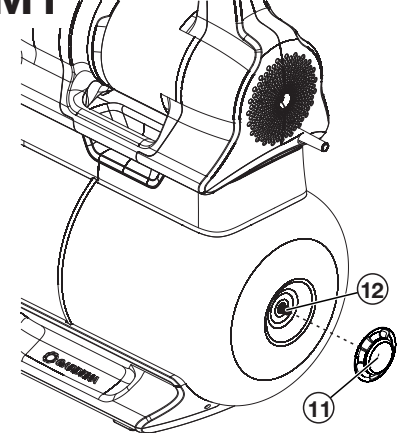
O2



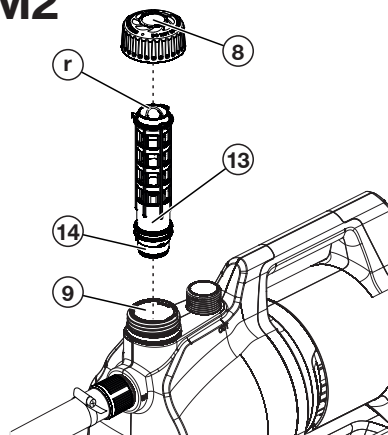
O3



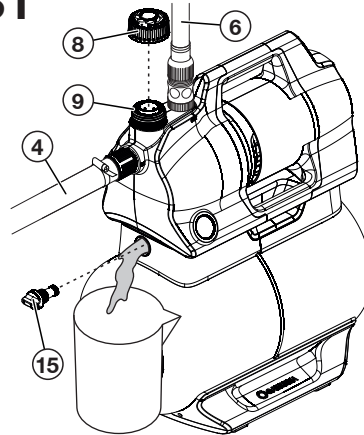
M1



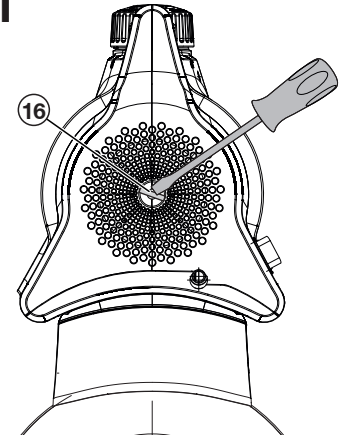
M2



S1



T1



de Hauswasserwerk 3800 Silent / 3900 Silent

Originalbetriebsanleitung

- 1. SICHERHEITSHINWEISE 4
- 2. FUNKTION 5
- 3. MONTAGE 5
- 4. BEDIENUNG 6
- 5. WARTUNG 6
- 6. LAGERUNG 7
- 7. FEHLERBEHEBUNG 7
- 8. TECHNISCHE DATEN 8
- 9. ZUBEHÖR / ERSATZTEILE 8
- 10. GARANTIE / SERVICE 8
- 11. ENTSORGUNG 9
- 12. ANHANG 10

1. SICHERHEITSHINWEISE

1.1 Erklärung der Symbole:



→ Lesen Sie die Betriebsanleitung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise für Pumpen



Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom.

- Das Produkt muss über eine Fehlerstromschutzeinrichtung (FI) mit einem Nennauslösestrom von höchstens 30 mA mit Strom versorgt werden.
- Trennen Sie das Produkt vom Netz, bevor Sie es außer Betrieb nehmen, warten oder Teile austauschen. Dabei muss sich die Steckdose in Ihrem Sichtbereich befinden.

1.3 Sicherheitshinweise für Pumpen

1.2.2.1 Sicherer Betrieb

Die Wassertemperatur darf 35 °C nicht überschreiten.
Die Pumpe darf nicht benutzt werden, wenn sich Personen im Wasser befinden.

1.2.2.2 Schutzschalter

Thermo-Schutzschalter: Bei Überlastung wird die Pumpe durch den eingebauten thermischen Motorschutz ausgeschaltet. Nach genügender Abkühlung des Motors ist die Pumpe wieder betriebsbereit.

1.4 Zusätzliche Sicherheitshinweise

1.4.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produkts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden, es sei denn, sie sind 8 Jahre oder älter und werden beaufsichtigt.

Wir empfehlen eine Benutzung des Produkts erst für Jugendliche ab 16 Jahren.
Das **GARDENA Hauswasserwerk** ist zum Fördern von Grund- und Regenwasser, Leitungswasser und chlorhaltigem Wasser in privaten Hausgärten und Schrebergärten bestimmt.

Das Produkt ist nicht für die gewerbliche Nutzung geeignet.
Das Produkt ist nicht für den Dauerlauf geeignet.

1.4.2. Förderflüssigkeiten

Mit dem GARDENA Hauswasserwerk darf nur Wasser gefördert werden.



→ Fördern Sie kein Salzwasser, Schmutzwasser, ätzende, leicht brennbare oder explosive Stoffe (z. B. Benzin, Petroleum, Nitroverdünnung), Öle, Heizöl und Lebensmittel.

1.4.3. Zusätzliche elektrische Sicherheitshinweise:



Dieses Produkt erzeugt beim Betrieb ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann sich auf die Funktionsweise aktiver oder passiver medizinischer Implantate auswirken und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen (z.B. beim Herzschrittmacher).

- Konsultieren Sie vor dem Gebrauch dieses Produktes Ihren Arzt und den Hersteller Ihres Implantats.
- Ziehen Sie nach dem Gebrauch des Produktes den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

→ Stellen Sie die Pumpe stand- und überflutungssicher auf damit sie gegen Hineinfallen ins Wasser geschützt ist.

→ Stellen Sie die Pumpe in sicherem Abstand (min. 2 m) zum Fördermedium auf. Als zusätzliche Sicherheit zur Fehlerstromschutzeinrichtung (FI) kann ein zugelassener Personenschutzschalter verwendet werden.

→ Fragen Sie hierzu eine Elektrofachkraft.

Die Angaben auf dem Typschild müssen mit den Daten des Stromnetzes übereinstimmen.

→ Ziehen Sie den Netzstecker der Pumpe, bevor jemand ein daran angeschlossenes Schwimmbecken betritt.

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

→ Schützen Sie den Netzstecker und Netzanschlussleitung vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

→ Tragen Sie die Pumpe nicht am Kabel und benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.

→ Stellen Sie das Hauswasserwerk an einem überflutungssicheren Ort auf.

→ Setzen Sie die Pumpe nicht dem Regen aus und benutzen Sie die Pumpe nicht in nasser oder feuchter Umgebung.

→ Prüfen Sie regelmäßig die Anschlussleitung.

→ Unterziehen Sie vor der Benutzung die Pumpe (insbesondere Netzanschlussleitung und Netzstecker) stets einer Sichtprüfung.

Eine beschädigte Pumpe darf nicht benutzt werden.

→ Lassen Sie die Pumpe im Schadensfall unbedingt vom GARDENA Service überprüfen.

Elektrische Änderungen dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.

→ Trennen Sie die Pumpe vor dem Befüllen, der Demontage und der Wartung vom Stromnetz.

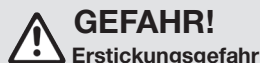
→ Beachten Sie bei Verwendung unserer Pumpen mit einem Generator die Warnhinweise des Generatorherstellers.

1.4.4. Kabel

Bei Verwendung von Verlängerungskabeln müssen diese den Mindestquerschnitten in der folgenden Tabelle entsprechen:

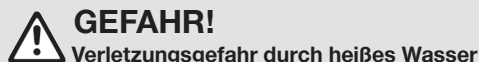
Spannung	Kabellänge	Querschnitt
230 – 240 V / 50 Hz	Bis zu 20 m	1,5 mm ²
230 – 240 V / 50 Hz	20 – 50 m	2,5 mm ²

1.4.5. Zusätzliche persönliche Sicherheitshinweise



Kleinere Teile können leicht verschluckt werden. Durch den Polybeutel besteht Erstickungsgefahr für Kleinkinder.

- Halten Sie Kleinkinder während der Montage fern.



Das gepumpte Wasser steht unter Druck und kann, wenn es direkt auf den Körper oder die Augen trifft, Verletzungen verursachen.

- Trennen Sie die Pumpe vom Netz und lassen Sie das Wasser abkühlen.
- Öffnen Sie keine Verschlüsse und Verschraubungen, wenn das Wasser heiß ist.

→ Stellen Sie vor erneuter Inbetriebnahme die saugseitige Wasserzufuhr sicher und befüllen Sie die Pumpe vollständig mit Wasser.

Wenn Schläuche oder Leitungen in der Sonne liegen, können sich diese stark erhitzen.

→ Verwenden Sie das Produkt nicht mit offenem Haar.

→ Schließen Sie die Pumpe nicht an die Trinkwasserversorgung an.

→ Zur Verhinderung eines Trockenlaufs der Pumpe achten Sie darauf, dass sich das Saugschlauchende stets im Fördermedium befindet.

→ Befüllen Sie die Pumpe vor jeder Inbetriebnahme bis zum Überlauf (min. 2,2 l) mit Wasser!

→ Achten Sie darauf, dass beim Befüllen der Pumpe mit Wasser keine Schläuche und Verbraucher an der Pumpe angeschlossen sind und die Pumpe generell waagrecht steht.

- Achten Sie auf knickfrei verlegte Schläuche. Sand und andere schmirgelnde Stoffe führen zu schnellerem Verschleiß und Leistungsminderung der Pumpe.
- Verwenden Sie bei sandhaltigem Wasser einen Pumpen-Vorfilter. Die Förderung von verschmutztem Wasser z. B. Steine, Tannennadeln usw. kann zur Beschädigung der Pumpe führen.
- Pumpen Sie kein stark verschmutztes Wasser.

2. FUNKTION

2.1 Funktionsweise des Hauswasserwerks

Die Pumpeneinheit saugt Wasser nach initialer Befüllung aus bis zu 8 m Tiefe an und pumpt dieses in den Vorratsspeicher. Dieser speichert durch einen voreingestellten Luftdruck und eine Trennmembran das unter Druck stehende Wasser.

Die Pumpeneinheit startet bei Wasserentnahme und Erreichen des vorgesehenen Einschaltdrucks (siehe „8. Technische Daten“) und stoppt den Füllvorgang bei Erreichen des Abschaltendrucks wieder. Dies ermöglicht das stromsparende Pumpen kleinerer Wassermengen aus dem Tank. Bei hohen Durchflüssen wie z.B. bei der Bewässerung, sind jedoch die Druckschwankungen zwischen Ein- und Ausschaltdruck deutlich spürbar.

3. MONTAGE



Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Starten.

→ Ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Netzsteckdose.

3.1 Aufstellort

- Bei Installation unterhalb des Wasserspiegels muss eine Absperrrichtung eingebaut werden damit es nicht zu unerwünschtem Wasserverlust kommt.
- Der Aufstellort muss waagrecht, fest und trocken sein und dem Hauswasserwerk einen sicheren Stand ermöglichen.
- Der Abstand zum offenen Wasser muss mindestens 2 m betragen.
- Das Hauswasserwerk muss an einem trockenen und überflutungssicheren Ort mit ausreichender Belüftung im Bereich der Lüftungsschlitze aufgestellt werden.
- Der Abstand zu den Wänden muss mindestens 5 cm betragen.
- Über das Lüftungsgitter darf kein Schmutz (z. B. Sand oder Erde) angesaugt werden.

3.1.1 Hauswasserwerk fest installieren [Abb. A6 / A7 / A8]

- Das Hauswasserwerk kann auf einen festen Untergrund geschraubt werden. Skizze der Lochabstände siehe [Abb. A6] unten. Wir schlagen zur Montage am Boden die Verwendung von 4 Schrauben 7,5 x 45 (Betonerschraube) / 8 x 45 (Holzschraube) vor.
- Achten Sie auf einen vibrationsfreien Untergrund. Es werden Sechskant-Schrauben empfohlen.
- Stellen Sie das Hauswasserwerk so auf, dass Sie ein entsprechend großes Auffanggefäß zum Entleeren der Pumpe unter die Ablass-Schraube ⑩ bringen können. Damit beim Entleeren kein Wasser auf den Boden läuft und die Pumpeneinheit auch vollständig entleert werden kann, muss das Hauswasserwerk ca. 80° in Richtung des Ablass-Schraube ⑩ nach vorne geneigt werden können.
- Stellen Sie das Hauswasserwerk so auf, dass der Netzschalter gut erreichbar ist.
- Installieren Sie das Hauswasserwerk nach Möglichkeit höher als die Wasseroberfläche, aus der gepumpt werden soll. Sollte dies nicht möglich sein, installieren Sie zwischen Pumpeneinheit und Saugschlauch ein unterdruckfestes Absperrventil.
- Bei Festinstallation des Hauswasserwerks im Innenbereich zur Hauswasserversorgung sollte das Hauswasserwerk zur Reduzierung von Geräuschen und Vermeidung von Beschädigungen der Pumpeneinheit durch Druckschläge nicht fest mit starren Rohren, sondern über flexible Schlauchleitungen (z. B. Panzerschlauch) mit dem Rohrnetz druckseitig verbunden werden.
- Verwenden Sie bei der Festinstallation auf der Druckseite geeignete Absperrventile. Wichtig z. B. für Wartungs- und Reinigungsarbeiten oder für die Stilllegung.

Eine 1:1 Bohrschablone [Abb. A6] befindet sich hinten in der Betriebsanleitung (261 mm x 190 mm).

1. Bohren Sie auf Ihrem gewählten (festen) Untergrund ③ das Lochbild der 1:1 Bohrschablone [Abb. A6].
2. Verwenden Sie einen Schraubendreher (max. 5 mm) und führen Sie diesen jeweils in die seitliche Bohrung ① einer Abdeckung ① ein [Abb. A7].
3. Drücken Sie den Schraubendreher und lösen Sie dadurch den Schnapphaken (2 Haken je Abdeckung ①).
4. Halten Sie den Schnapphaken gedrückt und ziehen Sie die seitliche Abdeckung ① vom Druckbehälterfuß ab. Gleiche Vorgehensweise für die zweite Abdeckung.
5. Schrauben Sie das Hauswasserwerk mit 4 Sechskant-Schrauben ② (nicht im Lieferumfang enthalten) auf den festen Untergrund ③ handfest an [Abb. A8].
6. Schieben Sie die beiden seitlichen Abdeckungen ① wieder auf den Druckbehälterfuß bis die Schnapphaken einrasten.

3.2 Schlauch an der Saugseite anschließen

Der Anschluss der Saugseite ⑤ ist mit einem 33,3 mm (G 1“)-Außen-Gewinde ausgestattet.

Das Anschluss-Stück auf der Saugseite darf nur von Hand angezogen werden [Abb. A2].

Um Fehlfunktionen zu verhindern und eine kurze Wiederansaugzeit zu gewährleisten muss ein Saug-Schlauch mit Rückflusstopp verwendet werden.

Das Ansaugen von Luft im Saugsystem kann zum Funktionsausfall und zu erhöhter Geräuschbildung führen.

→ Schließen Sie das Saugsystem gewissenhaft an.

→ Prüfen Sie die Dichtung regelmäßig und tauschen Sie diese bei Bedarf aus.

Auf der Saugseite keine Wasserschlauch-Stecksystemteile verwenden.

Auf der Saugseite muss ein vakuumfester Saugschlauch verwendet werden [Abb. A3]:

- z. B. die **GARDENA Sauggarnitur Art. 1411 / 1412 / 1418**
- oder der **GARDENA Schlagbrunnen-Saugschlauch Art. 1729**.
- Saugschläuche ④ ohne Gewindeanschluss über ein Saugschlauch-Anschlussstück (z.B. **Art. 1723 / 1724**) mit dem Anschluss der Saugseite verbinden und luftdicht verschrauben.

Hinweis: Undichtigkeiten auf der Saugseite sind visuell nicht erkennbar [Abb A9].

3.2.1 Es gibt 2 Arten von Anschluss-Systemen

Für Flachdichtung vorgesehen:

Unter anderem alle GARDENA Anschlussstücke aus Kunststoff. Es ist kein Gewindedichtband erforderlich.

→ Stellen Sie sicher, dass die Flachdichtung ⑥ im Saugschlauch-Anschlussstück eingesetzt und unbeschädigt ist.

Für Gewindeabdichtband (Hanf/Teflon) vorgesehen:

Wenn Sie andere Anschlüsse verwenden, verwenden Sie Dichtungsband auf dem Außengewinde der Anschlüsse.

Ein unpassendes Dichtsystem kann zu Leckagen / Lufteintritt und Verringerung der Saugleistung führen.

→ Verwenden Sie das dafür vorgesehene Dichtsystem.

3.2.2 Saugschlauch anschließen [Abb. A9]

1. Stellen Sie sicher, dass die Flachdichtung ⑥ im Saugschlauch-Anschlussstück eingesetzt ist.
2. Schrauben Sie den vakuumfesten Saug-Schlauch ④ luftdicht auf den Anschluss der Saugseite ⑤. Dabei muss das Saugschlauch-Anschlussstück gerade aufgesetzt werden [Abb. A1].
3. Verlegen Sie den Saug-Schlauch ④ gerade und windungsfrei.
4. Bei Saughöhen über 3 m: Befestigen Sie den Saug-Schlauch ④ zusätzlich (z. B. an einen Holzpflock binden).

Somit wird die Pumpe vom Gewicht des Saug-Schlauchs entlastet.

Bei sehr feiner Verschmutzung des Wassers wird zusätzlich zum integrierten Filter ein **Gardena Pumpen-Vorfilter Art. 1730 / 1731** empfohlen.

3.3 Schlauch an der Druckseite anschließen

Um eine gute Entlüftung zu gewährleisten, den Druckschlauch erst nach dem Befüllen der Pumpe anschließen (siehe „4.1.1 Pumpe starten“).

Auf der Druckseite befinden sich zwei Anschlüsse. Diese sind mit einem 33,3 mm (G 1“)-Außen-Gewinde ausgestattet.

Das Anschluss-Stück auf der Druckseite darf nur von Hand ange-

zogen werden.

Eine Festverrohrung muss ansteigend verlegt werden, damit Wasser auf der Druckseite in die Pumpe zurückfließen kann.

Eine effiziente Ausnutzung der Förderleistung der Pumpe wird durch Anschluss von 19 mm (3/4")-Schläuchen erreicht, in Verbindung mit:

- z. B. dem **GARDENA Pumpen-Anschlussatz Art. 1752**,
- oder von 25 mm (1")-Schläuchen mit dem **GARDENA Schnellkuppelungs-Gewindestück mit Innengewinde Art. 7109 / Schnellkuppelungs-Schlauchstück Art. 7103**.

Halten oder fixieren Sie den Druckschlauch vertikal, damit ein Abknicken des Druckschlauchs am vertikalen Pumpenausgang vermieden wird.

Verlegen Sie den Schlauch flach am Boden und vermeiden Sie u-förmige Erhebungen des Schlauchs sowie aufgewickelte Schläuche. Für das Entweichen der Luft ist es optimal wenn der Druckschlauch ausgelegt ist und von der Pumpe aus gesehen nach oben verläuft.

3.3.1 Druckschlauch anschließen [Abb. A10]

→ Verbinden Sie den Druck-Schlauch ⑥ mit dem Anschluss der Druckseite ⑦.

→ Stellen Sie sicher, dass die Flachdichtung ⑥ im Anschlussstück eingesetzt ist.

Verwenden Sie Dichtungsband auf dem Außengewinde der Anschlüsse, wenn Sie andere Anschlüsse verwenden.

3.3.2 Druck-Schlauch über das GARDENA Stecksystem anschließen

Für das GARDENA-Stecksystem wird z. B. ein **GARDENA Pumpen-Anschluss-Stück Art. 1745** benötigt.

Über das GARDENA Stecksystem können 19 mm (3/4")-/16 mm (5/8") und 13 mm (1/2")-Schläuche angeschlossen werden.

Schlauch-Durchmesser	Pumpenanschluss
13 mm (1/2")	GARDENA Pumpenanschluss-Satz Art. 1750
16 mm (5/8")	GARDENA Hahnverbinder Art. 18202 GARDENA Schlauchverbinder Art. 18216
19 mm (3/4")	GARDENA Pumpenanschluss-Satz Art. 1752

4. BEDIENUNG



GEFAHR!

Körperverletzung

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Starten.

→ Ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Netzsteckdose.

4.1 Pumpe starten / stoppen [Abb. O1 / O2 / O3]



ACHTUNG!

Trockenlaufen der Pumpeneinheit

→ Stellen Sie sicher, dass die Pumpe vor jedem Startvorgang bis zum Überlauf (min. 1,2 l) mit Wasser gefüllt ist.

4.1.1 Pumpe starten

1. Verbinden Sie den Saugschlauch (**In**).
2. Entfernen Sie den Druckschlauch (**Out**).
3. Schrauben Sie den Deckel ⑧ an der Einfüllöffnung ⑨ von Hand auf.
4. Füllen Sie min. 1,2 l Wasser über die Einfüllöffnung ⑨ langsam ein, bis ein stabiler Wasserstand auf Höhe des saugseitigen Anschlusses erreicht ist [Abb. A4].
5. Bei Verwendung einer Sauggarnitur mit Rückschlagventil: Füllen Sie den Saugschlauch mit Wasser. Dies beschleunigt den Ansaugvorgang.
6. Entleeren Sie das Restwasser im Druck-Schlauch ⑥ vor dem Anschließen. Somit kann die Luft beim Ansaugvorgang entweichen.
7. Nach dem Befüllen der Pumpe: Verbinden Sie den Druckschlauch (**Out**) mit der Pumpe.
8. Schrauben Sie den Deckel ⑧ an der Einfüllöffnung ⑨ von Hand fest zu (kein Werkzeug verwenden).
9. Öffnen Sie eventuell vorhandene Absperrventile in der Druckleitung (Anschlussgeräte, Wasserstopp, usw.). Alle Verbraucher müssen bis zur max. möglichen Position geöffnet sein.

10. Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in eine Netzsteckdose.

11. Bei hohen Saughöhen: Heben und halten Sie den Druck-Schlauch ⑥ während des Ansaugvorgangs min. 1,8 m senkrecht über der Pumpe nach oben.

12. Drücken Sie den Ein- / Aus-Schalter ⑩ auf die Stellung **Ein**.

Die Pumpe startet (der Ein-/Aus-Schalter leuchtet) und pumpt das Wasser nach dem Ansaugvorgang.

Das Manometer ⑰ zeigt den Wasserdruck im Vorratsbehälter ein.

Der Ansaugvorgang kann bis zu 5 Minuten dauern.

Hinweis: Beim Erstbetrieb kann es im Tankbereich zu einem kurzzeitigen (ca. 10 Sekunden) erhöhten Geräuschpegel kommen.

4.1.2 Wenn die Pumpe nach 5 Minuten noch kein Wasser pumpt

1. Drücken Sie den Ein- / Aus-Schalter ⑩ auf die Stellung **Aus**.

Die Pumpe stoppt.

2. Lassen Sie die Pumpe abkühlen.

3. Suchen Sie in der „**7.2 Fehler-Tabelle**“ nach möglichen Ursachen.

4. Starten Sie die Pumpe erneut (siehe „**4.1.1 Pumpe starten**“).

4.1.3 Pumpe stoppen

→ Drücken Sie den Ein- / Aus-Schalter ⑩ auf die Stellung **Aus**.

Die Pumpe stoppt.

4.2 Pump-Tipps

4.2.1 Leiser Betrieb:

Das Hauswasserwerk ist leise. Nur mit der richtigen Installation kann dieser Vorteil erhalten bleiben:

→ Wählen Sie einen vibrationsarmen Untergrund (z.B. nicht auf Bleche oder Kunststofftanks stellen).

4.2.2 Montage eines Vorfilters (Zubehör)

Falls ein Vorfilter zu lange ist, kann er statt in senkrechter Position nach unten, auch in einer anderen Position (z.B. waagrecht) montiert werden.

4.2.3 Verwendung von Regnern

Abhängig von der Durchflussmenge des Regners kann es durch das automatische Ein- und Ausschalten der Pumpeneinheit zu einem ungleichmäßigen Beregnungsbild kommen.

5. WARTUNG



GEFAHR!

Körperverletzung

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Starten.

→ Ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Netzsteckdose.

→ Stellen Sie nach der Wartung sicher, dass alle Teile wieder fest verschraubt sind.

5.1 Hauswasserwerk reinigen [Abb. M1]



GEFAHR!

Körperverletzung und Sachbeschädigung!

Bei unsachgemäßer Reinigung des Produkts können Personen verletzt und das Produkt beschädigt werden.

→ Reinigen Sie das Produkt nicht mit Wasser oder einem Wasserstrahl (insbesondere Hochdruckwasserstrahl).

→ Reinigen Sie das Produkt nicht mit Chemikalien einschließlich Benzin oder Lösungsmitteln.

Einige dieser Substanzen können wichtige Kunststoffteile zerstören.

Die Lüftungsschlitze müssen immer sauber sein.

1. Reinigen Sie das Gehäuse des Hauswasserwerks mit einem feuchten Tuch.
2. Reinigen Sie die Lüftungsschlitze mit einer weichen Bürste (verwenden Sie keine scharfen Gegenstände).

5.2 Pumpe durchspülen

Nach dem Pumpen von chlorhaltigem Wasser muss die Pumpe durchgespült werden.

1. Pumpen Sie lauwarmes Wasser (max. 35 °C) evtl. unter Zusatz eines milden Reinigungsmittels (z. B. Spülmittel), bis das gepumpte Wasser klar ist.
2. Entsorgen Sie die Rückstände nach den lokal gültigen Richtlinien zur Abfallbeseitigung.

5.3 Luftdruck im Vorratsbehälter prüfen [Abb. M1]

→ Prüfen Sie bei ungewohntem Geräteverhalten den Luftdruck im Vorratsbehälter.

Der Luftdruck im Vorratsbehälter muss ca. 1,0 bar betragen. Zum Nachfüllen der Luft wird eine Luftpumpe / Reifenfüller mit Druckanzeige (Manometer) benötigt. Zu hoher Luftdruck erhöht nicht den Wasserdruck und führt zu Fehlfunktionen.

1. Schrauben Sie den Schutzdeckel ⑪ ab.
2. Öffnen Sie eventuell vorhandene Absperrventile in der Druckleitung (Anschlussgeräte, Wasserstopp, usw.).
Somit wird die Druckseite drucklos.
3. Setzen Sie die Luftpumpe / Reifenfüller am Behälterventil (Autoventil) ⑫ an.
4. Füllen Sie solange Luft nach, bis die Druckanzeige an der Luftpumpe / Reifenfüller ca. 1,0 bar anzeigt.
5. Schrauben Sie den Schutzdeckel ⑪ wieder zu.

5.4 Integrierten Filter und Rückschlagventil reinigen [Abb. M2]

Der Filter sollte in Abhängigkeit von der Wasserverschmutzung, spätestens bei Auftreten von Fehlfunktionen, regelmäßig gereinigt werden.

1. Schließen Sie alle vorhandenen Absperrventile auf der Saugseite.
2. Öffnen Sie evtl. vorhandene Absperrventile in der Druckleitung (Anschlussgeräte, Wasserstopp, usw.).
Somit wird die Druckseite drucklos.
3. Schrauben Sie die Verschraubung ⑧ am Einfüllstutzen ⑨ von Hand auf (kein Werkzeug verwenden).
4. Ziehen Sie den Filter ⑬ an der Entnahmehilfe ① aus dem Einfüllstutzen ⑨.
5. Reinigen Sie den Filter ⑬ und das Rückschlagventil ⑭ unter fließendem Wasser und ggf. einer weichen Bürste bzw. mildem Reinigungsmittel.
6. Fetten Sie den außenliegenden O-Ring am Filter ⑬ mit einem umweltverträglichen Maschinenfett.
Somit lässt der Filter sich bei der nächsten Reinigung leichter entnehmen.
7. Montieren Sie den Filter ⑬ und das Rückschlagventil ⑭ wieder in umgekehrter Reihenfolge.

6. LAGERUNG

! VORSICHT!
Beschädigung der Pumpe durch Frost
 Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Starten.
 → Bewahren Sie das Hauswasserwerk an einem frostsicheren Ort auf.

6.1 Außer Betrieb nehmen [Abb. S1]

Das Produkt muss für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden.

1. Ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Netzsteckdose.
2. Schließen Sie eventuell vorhandene Absperrventile in der Saugleitung.
3. Öffnen Sie eventuell vorhandene Absperrventile in der Druckleitung (Anschlussgeräte, Wasserstopp, usw.).
Somit wird die Druckseite drucklos.
4. Schrauben Sie die Verschraubung ⑧ am Einfüllstutzen ⑨ und die Wasserablassschraube ⑮ von Hand auf.
Somit wird die Pumpe entleert.
5. Neigen Sie das Hauswasserwerk leicht in Richtung des Abflaufs (bis zu 80°) damit sich die Pumpe vollständig entleert.
6. Schrauben Sie den Saugschlauch und den Druckschlauch ab.
7. Schrauben Sie die Verschraubung ⑧ an der Einfüllöffnung ⑨ und die Wasserablassschraube ⑮ von Hand fest zu (kein Werkzeug verwenden).
8. Bewahren Sie das Hauswasserwerk an einem trockenen, geschlossenen und frostsicheren Ort auf.

7. FEHLERBEHEBUNG

! GEFAHR!
Körperverletzung
 Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Starten.
 → Ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Netzsteckdose.
 → Lassen Sie die Pumpe vor der Fehlerbehebung abkühlen.

7.1 Laufrad lösen [Abb. T1]

Ein durch Verschmutzung blockiertes Laufrad kann gelöst werden.

- Drehen Sie die Welle des Laufrads ⑯ mit einem isolierten Schraubendreher im Uhrzeigersinn.
Somit wird das blockierte Laufrad gelöst.

7.2 Fehler-Tabelle

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Pumpe läuft, aber saugt nicht an	Undichte bzw. beschädigte Saugleitung [Abb. A2].	→ Prüfen Sie die Saugleitung auf Beschädigung und dichte diese luftdicht ab.
	Eine absolut vakuumdichte Verbindung wird durch Verwendung von GARDENA Saugschläuchen (siehe „9. Zubehör / Ersatzteile“) erreicht.	
	Pumpe saugt an einer Verbindungsstelle Luft an [Abb. A2].	→ Dichten Sie die saugseitigen Verbindungen luftdicht ab.
	Kein Wasser in der Zisterne, Wasserbehälter, Wasserleitung etc. vorhanden.	→ Stellen Sie die saugseitige Wasserzufuhr sicher.
	Pumpe wurde nicht mit Wasser befüllt [Abb. A4].	→ Befüllen Sie die Pumpe (siehe „4.1.1 Pumpe starten“).
	Wasser entweicht beim Ansaugvorgang über den Druck-Schlauch.	1. Befüllen Sie die Pumpe nochmals. 2. Halten Sie den Druckschlauch hoch. 3. Starten Sie die Pumpe erneut. (siehe „4.1.1 Pumpe starten“).
	Verschraubung am Einfüllstutzen ist undicht [Abb. A2].	→ Prüfen Sie die Dichtung (ggf. ersetzen) und schrauben Sie die Verschraubung von Hand fest zu (kein Werkzeug verwenden).
	Luft kann nicht entweichen, da die Druckleitung geschlossen bzw. Restwasser im Druckschlauch ist.	→ Öffnen Sie in der Druckleitung vorhandene Absperrventile (z. B. Spritze) bzw. entleeren Sie den Druckschlauch.
	Luft kann nicht entweichen da der Druckschlauch gewickelt ist.	1. Legen Sie den Druckschlauch gerade auf die gesamte Länge aus. 2. Verlegen Sie den Schlauch vom Pumpenausgang nach oben. 3. Knicken Sie den Druckschlauch am Pumpenausgang nicht ab. 4. Öffnen Sie alle Verbraucher maximal.
	Ansaugvorgang ist noch nicht abgeschlossen.	→ Warten Sie bis zu 5 Min. bis die Pumpe Wasser pumpt.
	Saugfilter oder Rückflusstopp im Saugschlauch sind verstopft.	→ Reinigen Sie den Saugfilter bzw. den Rückflusstopp.
	Saugschlauchende ist nicht im Wasser [Abb. A5].	→ Tauchen Sie das Saugschlauchende tiefer in das Wasser.
	Saughöhe ist zu groß [Abb. A5].	→ Verringern Sie die Ansaughöhe.
Bei sonstigen Ansaugproblemen GARDENA Saugschläuche mit Rückflusstopp (siehe „9. Zubehör / Ersatzteile“) benutzen. Vor dem Starten die Pumpe mit Wasser befüllen.		

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Pumpe läuft nicht an oder bleibt während des Betriebs plötzlich stehen	Thermoschutzschalter hat die Pumpe wegen Überhitzung abgeschaltet.	→ Lassen Sie die Pumpe abkühlen, entleeren Sie die Pumpe und befüllen Sie sie erneut. → Beachten Sie die maximale Medientemperatur (35 °C).
	Pumpe ist ohne Strom.	→ Prüfen Sie die Sicherungen und elektrischen Steckverbindungen.
	FI-Schalter hat ausgelöst (Fehlerstrom).	→ Ziehen Sie den Stecker aus der Netzsteckdose und wenden Sie sich an den GARDENA Service.
Pumpe läuft, aber die Förderleistung geht plötzlich zurück	Integrierter Filter ist verstopft.	→ Reinigen Sie den integrierten Filter.
	Saugschlauchende ist nicht im Wasser [Abb. A5].	→ Tauchen Sie das Saugschlauchende tiefer in das Wasser.
	Saugfilter oder Rückflussstopp im Saugschlauch sind verstopft.	→ Reinigen Sie den Saugfilter bzw. den Rückflussstopp.
	Kein Wasser in der Zisterne, Wasserbehälter, Wasserleitung etc. vorhanden.	→ Stellen Sie die saugseitige Wasserzufuhr sicher.
	Saugleitung ist undicht [Abb. A2].	→ Beseitigen Sie die Undichtheit.
	Laufrad ist blockiert.	→ Lösen Sie das Laufrad.
	Druckschlauch ist geknickt.	→ Verlegen Sie den Druckschlauch knickfrei und knicken Sie den Druckschlauch am Pumpenausgang nicht ab.
Verschraubung des Filters lässt sich nicht von Hand aufdrehen	Gewinde ist verschmutzt.	→ Verwenden Sie eine Wasserpumpenzange mit einem Tuch zwischen Bauteil und Zange zum Aufdrehen. → Reinigen Sie das Gewinde am Filter und in der Pumpe.
	Druck im Vorratsbehälter ist zu gering.	→ Füllen Sie die Luft im Vorratsbehälter auf 1 bar Druck nach.
Ungewöhnliches Schaltverhalten (plötzlich abweichend).	Undichtheit auf der Druckseite.	→ Beseitigen Sie die Undichtheit auf der Druckseite.
	Vorratsbehälter-Membran ist beschädigt.	→ Lassen Sie das Produkt durch den GARDENA Service prüfen.

WICHTIG!

Reparaturen dürfen nur von den GARDENA Service-Centern sowie von Fachhändlern durchgeführt werden, die von GARDENA autorisiert sind.

→ Bitte wenden Sie sich bei anderen Störungen an das GARDENA Service-Center (siehe Rückseite).

8. TECHNISCHE DATEN

Hauswasserwerk	Einheit	Wert (Art. 9064)	Wert (Art. 9066)
Nennleistung	W	600	650
Netzspannung	V (AC)	230	230
Netzfrequenz	Hz	50	50
Max. Fördermenge	l/h	3800	3900
Max. Druck / Max. Förderhöhe	bar / m	3,9 / 39	4,3 / 43
Max. Selbstsaughöhe	m	8	8
Arbeitsdruck p(W) (Ein- bis Ausschaltdruck)	bar	1,5 ±0,1 / 2,7 ±0,1	1,5 ±0,1 / 3,0 ±0,1
Einschalt- / Ausschalt- / Luftdruck im Tank	bar	6 / 1,0	6 / 1,0

Hauswasserwerk	Einheit	Wert (Art. 9064)	Wert (Art. 9066)
Anschlusskabel	m	1,5 (H07RN-F)	1,5 (H07RN-F)
Gewicht ohne Kabel (ca.)	kg	16,9	17,2
Schalldruckpegel L_{PA}			
Entfernung: 1 m		56	58
5 m	dB	42	44
10 m		36	38
Schalleistungspegel L_{WA}¹⁾			
gemessen / garantiert	dB(A)	70 / 72	70 / 72
Unsicherheit k_{WA}		2,39	2,42
Max. Medientemperatur	°C	35	35

Messverfahren gemäß: 1) RL 2000/14/EU

9. ZUBEHÖR / ERSATZTEILE

GARDENA Saugschläuche	Knick- und vakuumfest, wahlweise erhältlich als Meterware Art. 1720/1721 (19 mm (3/4")- / 25 mm (1")) ohne Anschlussarmaturen oder als Fixlänge Art. 1411/1418 komplett mit Anschlussarmaturen.	
GARDENA Saugschlauch-Anschlussstück)	Zum saugseitigen Anschluss.	Art. 1723 / 1724
GARDENA Pumpen-Anschlusssatz	Zum druckseitigen Anschluss.	Art. 1750 / 1752
GARDENA Saugfilter mit Rückflussstopp	Zur Bestückung der Saugschlauch-Meterware.	Art. 1726 / 1727 / 1728
GARDENA Pumpen-Vorfilter	Empfohlen beim Pumpen von sandhaltigem Wasser.	Art. 1730 / 1731
GARDENA Schlagbrunnen-Saugschlauch	Zum vakuumfesten Anschluss der Pumpe an Schlagbrunnen oder starre Rohre. Länge 0,5 m. Mit beidseitigem 33,3 mm, (G 1)-Innengewinde.	Art. 1729
GARDENA Schwimmende Absaugung	Zum schmutzfreien Ansaugen unterhalb der Wasseroberfläche.	Art. 1417
GARDENA Schnellkupplung	Zum druckseitigen Anschluss von 1" Druckschläuchen.	Art. 7109 / 7103

10. GARANTIE / SERVICE**10.1. Produktregistrierung**

→ Registrieren Sie Ihr Produkt unter gardena.com/registration.

10.2. Wir bieten Ihnen umfangreiche Serviceleistungen:

- Qualifizierte, schnelle und kostengünstige Reparatur durch unseren Zentralen Reparaturservice – Bearbeitungsdauer in unserem Hause max. 5 Arbeitstage
- Einfache und kostengünstige Rücksendung an GARDENA
 - Rücksendeportale unter www.gardena.de/service/reparatur-service
 - Abhol-Service: Abholung innerhalb von 2 Tagen
 - nur innerhalb Deutschlands
- Kompetente Beratung bei Störung / Reklamation durch unseren **Technischen Service**
- Schnelle und kostengünstige Ersatzteilversorgung durch unseren **Zentralen Ersatzteil-Service**
 - Bearbeitungsdauer in unserem Haus max. 2 Arbeitstage

10.3. Service-Anschrift

GARDENA Manufacturing GmbH Service
Hans-Lorenser-Str. 40, D-89079 Ulm

Ihre direkte Verbindung zum Service in Deutschland

Telefon (07 31) 4 90 + Durchwahl
www.gardena.com/de/service/

Technische Störungen / Reklamationen

Telefon 290 Fax 389 E-mail: service@gardena.com

Reparaturen / Antworten auf Kostenvorschläge		
Telefon 300	Fax 249	E-mail: service@gardena.com
Ersatzteilbestellung / Allgemeine Produktberatung		
Telefon 123	Fax 249	E-mail: service@gardena.com
Abholservice	(0 18 03) / 30 81 00 oder (0 18 03) / 00 16 89 (0,09 €/je angefangene Min. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/je angefangene Min.)	
Ihre direkte Verbindung zum Service: Unsere Kunden in Österreich und in der Schweiz wenden sich bitte an die Servicestelle (Anschrift siehe Umschlagseite)		
in Österreich	(+43) (0) 732 77 01 01-485 service.gardena@husqvarnagroup.com	
in der Schweiz	(+41) (0) 62 887 37 90 info@gardena.ch	

11. ENTSORGUNG

11.1. Entsorgung des Hauswasserwerks

(gemäß Richtlinie 2012/19/EU / S.I. 2013 No. 3113):



Das Produkt darf nicht über den normalen Haushaltsmüll entsorgt werden. Es muss gemäß den geltenden lokalen Umweltschutzvorschriften entsorgt werden.

WICHTIG!

→ Entsorgen Sie das Produkt über oder durch Ihre örtliche Recycling-Sammelstelle.

11.2. Informationen zur Rücknahme von Elektro-Altgeräten für private Haushalte (gilt nur für Deutschland)

Wie im Folgenden näher beschrieben, sind bestimmte Vertrieber zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Vertrieber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 m² sowie Vertrieber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen, sind verpflichtet,

1. bei der Abgabe eines neuen Elektro- oder Elektronikgerätes an einen Endnutzer ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, sofern dort durch Auslieferung die Abgabe erfolgt: in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer unentgeltlich; und
2. auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft werden und ist auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt.

Der Vertrieber hat beim Abschluss des Kaufvertrages für das neue Elektro oder Elektronikgerät den Endnutzer über die Möglichkeit zur unentgeltlichen Rückgabe bzw. Abholung des Altgerätes zu informieren und den Endnutzer nach seiner Absicht zu befragen, ob bei der Auslieferung des neuen Geräts ein Altgerät zurückgegeben wird.

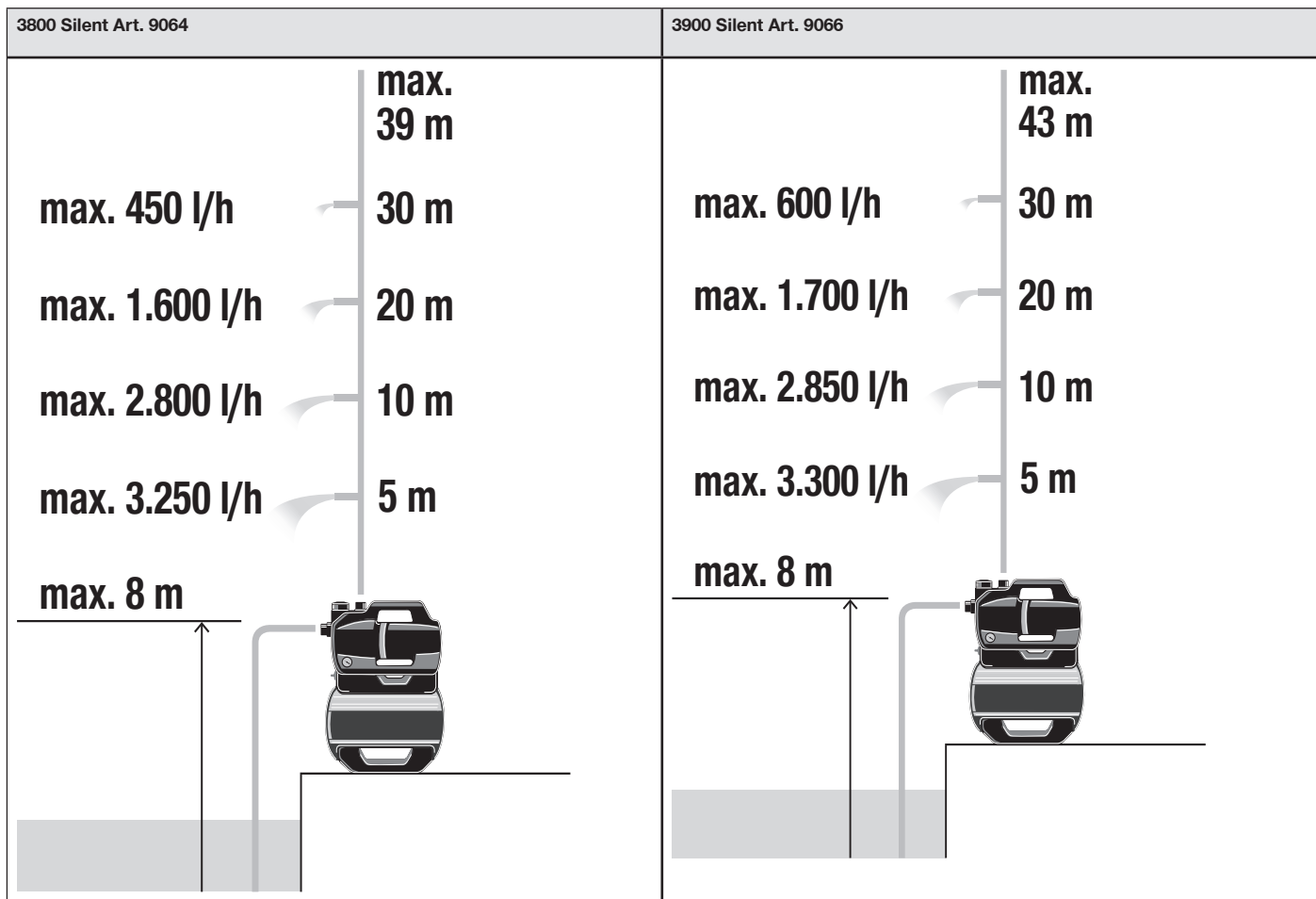
Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen, wobei die unentgeltliche Abholung auf Elektro- und Elektronikgeräte der Kategorien

- 1 (Wärmeüberträger),
- 2 (Bildschirmgeräte) und
- 4 (Großgeräte mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 cm)

beschränkt ist. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertrieber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.

12. ANHANG

12.1. Pumpenkennlinien



12.2. EU-Konformitätserklärung



Der Unterzeichnende bestätigt als Bevollmächtigte des Herstellers, der GARDENA Germany AB, PO Box 7454, S-103 92, Stockholm, Schweden, dass das (die) nachfolgend bezeichnete(n) Gerät(e) in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die Anforderungen der harmonisierten EU-Richtlinien, EU-Sicherheitsstandards und produktspezifischen Standards erfüllt / erfüllen. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des (der) Geräte(s) verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes:	Hauswasserwerk
Typ:	3800 Silent 3900 Silent
Art.-Nr.:	9064 9066
EU-Richtlinien:	2006/42/EC 2014/30/EU 2000/14/EC 2011/65/EU
Harmonisierte Normen:	EN ISO 12100 EN 60335-1 EN 60335-2-41
Konformitätsbewertungsverfahren nach:	2000/14/EG Art. 14 Anhang V
Schall-Leistungspegel: gemessen / garantiert:	9064: 70 dB(A) / 72 db(A) 9066: 70 dB(A) / 72 db(A)
Hinterlegte Dokumentation:	GARDENA Manufacturing GmbH M. Jäger Hans-Lorenser-Str. 40 89079 Ulm / Germany
Benannte Stelle:	DEKRA Testing and Certification GmbH Handwerkstraße 15 70565 Stuttgart
Anbringungsjahr der CE-Kennzeichnung:	2023
Ulm,	12.07.2023

Martin Lienhard,
Senior Vice President,
Business Unit Electric and Battery

